

06.11. 2024

GoNina: Die neue Schweizer Plattform bekämpft Foodwaste mit KI

Von Contcept Commu...



Bild Rechte

zvg

(Zürich)(PPS) **Das Schweizer Start-up GoNina bietet Betrieben eine ganzheitliche Lösung gegen Lebensmittelverschwendung mit deutlichem Mehrwert: Durch KI-basierte Nachfrageprognosen wird Food Waste an der Quelle reduziert. Gleichzeitig können Anbieter überschüssige Mahlzeiten als vergünstigte Wundertüten verkaufen- zu flexiblen, attraktiven Konditionen ohne Mitgliedschaftsgebühr.**

Welche Mengen sollen Restaurants, Bäckereien, Take-Aways, Kantinen und Supermärkte täglich zubereiten und anbieten? Die Nachfrage präzise einzuschätzen ist enorm schwierig. Täglich entstehen in Betrieben Überschüsse, die oft im Abfall landen. Dabei verursacht Lebensmittelverschwendung rund 10 % der Betriebskosten im Gastgewerbe - und trägt 10 % der globalen Treibhausgasemissionen bei.

GoNina bietet eine umfassende Lösung gegen Food Waste mit einem doppelten Ansatz: KI-basierte Nachfrageprognosen für eine präzisere Planung sowie eine Vertriebsplattform für überschüssige Lebensmittel.

KI-basierte Nachfrageprognose nach Standort

Dafür hat GoNina ein fortschrittliches KI-Modell entwickelt. Es kann dank gesammelten Daten des Anbieters und standortspezifischen Variablen die Kundennachfrage präzise voraussagen. Das hilft Betrieben, an guten Tagen mehr und an langsameren Tagen weniger zu produzieren. “Wir bekämpfen die Lebensmittelverschwendung mit Hilfe von künstlicher Intelligenz, bevor sie überhaupt entsteht. Aus unserer Recherche mit Betrieben ist Foodwaste oft auf unerwartete Nachfrageschwankungen zurückzuführen. Die meisten Betriebe basieren ihre Planung auf Erfahrung”, sagt Mitgründer und CEO Matthieu Ochsner.

Verkaufsplattform für überschüssige Mahlzeiten

Es wurde trotzdem zu viel produziert? Dann ist die GoNina App eine einfache Lösung: Anbieter bieten eine Wundertüte mit überschüssigen Mahlzeiten zum reduzierten Preis. Konsument*innen reservieren diese und holen sie beim Anbieter ab. GoNina überweist per Ende Monat die Erlöse minus Kommission.

Klare Vorteile für Anbieter*innen:

- **Flexibilität:** Betriebe entscheiden selbst über Preis, Rabatt und Inhalte ihrer Wundertüten.
- **Faire Konditionen:** Keine Mitgliedsgebühren und niedrigere Kommission pro Wundertüte.
- **Lokalität:** Die lokale, schnelle und unkomplizierte Lösung ist auf die Schweiz zugeschnitten.
- **Effizienz:** Keine andere Lösung reduziert Foodwaste effektiv

Attraktiv für Nutzer*innen:

- **Zero Waste, Maximum Taste:** Beliebte Anbieter wie TINYFISH, VITO Pizza, Bäckerei Jung, Butegar, Beck Maier und ZFV sind bereits dabei.
- **Mehr Convenience:** Die App informiert, wenn neue Wundertüten beim Lieblingsbetrieb verfügbar sind. Und auch, welche Betriebe wiederverwendbare Behälter unterstützen.
- **Sinnvollere Portionsgrößen:** Das prozentuale Preismodell bietet keinen Anreiz, übergrosse Mahlzeiten anzubieten, die vielleicht wiederum im Müll

landen.

- **Lokale Partnerschaften**; Zusammenarbeit mit lokalen Startups wie zb reCIRCLE

“Wir arbeiten kontinuierlich an unserer Expansion, an neuen Funktionalitäten sowie an der Erweiterung unserer KI Prognosen für weitere Segmente. Jede Woche gibt es neue Betriebe zu entdecken”, sagt Mitgründer und CTO Ferdinand von Hagen. “Dabei haben wir höchste Qualität und Nachhaltigkeit stets im Fokus.”

Über die Organisation:

GoNina wurde im August 2023 von Ferdinand von Hagen und Matthieu Ochsner gegründet und ging im Februar 2024 live. Das Schweizer Start-up bietet Betrieben jeder Grösse und Nutzer*innen eine einfache und effektive Lösung gegen Food Waste. Inspiriert vom Wetterphänomen *La Niña*, das eine kühlende Wirkung auf den Planeten hat, soll auch GoNina zur Senkung der globalen Temperatur beitragen.

Die Plattform bietet KI-basierte Nachfrageprognose und hilft Betrieben, ihr Angebot zu planen. Gleichzeitig können sie überschüssiges Essen als vergünstigte Wundertüten abgeben. GoNina ist lokal, flexibel und auf die Schweiz zugeschnitten. Bereits sechs Monate nach dem Start hat die GoNina App 10'000 Nutzer*innen und umfasst 50 Standorte in 7 Kantonen. 2025 will das sechsköpfige Team in weitere Städte expandieren.

Weitere Informationen:

www.gonina.com

Pressekontakt:

Contcept Communication GmbH | Claudia Jutz
Hardturmstrasse 76 | CH-8005 Zürich | +41 43 501 33 00
claudia.jutz @ concept.ch | concept.ch

Kategorie

Freizeit & Vermischtes

Source URL: <https://www.presseportal-schweiz.ch/pressemeldungen/gonina-die-neue-schweizer-plattform-bekaempft-foodwaste-ki>